DIE IGA METROPOLE RUHR 2027 IN MÜLHEIM AN DER RUHR

Zweite Bürger*innenversammlung

26. April 2023, 18:00 - 20:45 Uhr, im Schloss Broich

Inhalt

1 Begrüßung & Einführung in die Veranstaltung

2 Arbeitsgruppenphase

Arbeitsgruppe A	Gestaltung des MüGa-Südzugangs am Schloßberg mit Spielplatz und RuhrtalRadweg sowie Gestaltung des Fossilienwegs und in Fortsetzung des Radwegs nach Saarn mit Brücke über den Heuweg und Anschluss an die Düsseldorfer Straße
Arbeitsgruppe B	Anbindung der MüGa an den RS1 im Bereich Biogarten / Apothekergarten
Arbeitsgruppe C	Gestaltung der MüGa-Eingänge „Stadthalle“ und „Parkplatz Bergstraße“ sowie der Spiegelteichanlage im Stadthallengarten
Arbeitsgruppe D	Gestaltung des Inselweges auf der Dohneinsel zwischen Wasserkraftwerk und Walzenwehr sowie der Idee einer Promenade an der Dohne
Arbeitsgruppe E	Mülheims private Gärten präsentieren sich - Die IGA-Ebene „Mein Garten“
Arbeitsgruppe F	Die IGA-Beiträge in Kooperation mit Vereinen und anderen Dritten (VHS-Biogarten, Raffelbergpark, Freilichtbühne mit Dimbeckpark, Klostergarten, Floating Host ...)

3 Ergebnispräsentation und Abschluss der Veranstaltung

1 Begrüßung & Einführung in die Veranstaltung

Die Stadt Mülheim beabsichtigt im Zuge der Internationalen Gartenausstellung in der Metropole Ruhr im Jahr 2027 verschiedene Projekte im Mülheimer Stadtgebiete umzusetzen. Im Rahmen einer zweiten Bürger*innenversammlung am 26.04.2023, ab 18 Uhr im Schloss Broich haben die Bürger*innen die Möglichkeit an der Entwicklung von verschiedenen Projektideen mitzuwirken.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßten Felix Blasch, Beigeordneter für Umwelt, Klima, Bauen, Stadtplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Mülheim an der Ruhr, Klaus Beisiegel, Referent für Umwelt, Klima, Bauen, Stadtplanung und Wirtschaftsförderung und Moderator Thomas Scholle die rund 60 Teilnehmenden. Für einen erleichterten Einstieg in die Thematik wurde ein kurzer Film über die IGA 2027 gezeigt und knapp die Ergebnisse der ersten Bürger*innenversammlung von Herrn Beisiegel zusammengefasst. Anschließend erklärt der Moderator Thomas Scholle den Veranstaltungsablauf in verschiedenen Arbeitsgruppen.

2 Arbeitsgruppenphase

Gegen 18:15 Uhr begann eine Arbeitsphase an sechs Thementischen. Ziel dieser Arbeitsphase war es gemeinsam Ideen zum jeweiligen Schwerpunktthema zu entwickeln. Insgesamt hatten die Teilnehmenden eineinviertel Stunde zur Verfügung. Betreut wurden die einzelnen Thementischen durch Mitarbeiter*innen aus den Fachämtern der Stadt Mülheim und von externen Expert*innen. Aufgrund eines hohen Interesses an dem ersten Thementisch wurde dieser dupliziert. Folgende Thementische wurden angeboten:

- Gruppe A: Gestaltung des MüGa-Südzugangs am Schloßberg mit Spielplatz und RuhrtalRadweg sowie Gestaltung des Fossilienwegs und in Fortsetzung des Radwegs nach Saarn mit Brücke über den Heuweg und Anschluss an die Düsseldorfer Straße
- Gruppe B: Anbindung der MüGa an den RS1 im Bereich Biogarten / Apothekergarten
- Gruppe C: Gestaltung der MüGa-Eingänge „Stadthalle“ und „Parkplatz Bergstraße“ sowie der Spiegelteichanlage im Stadthallengarten
- Gruppe D: Gestaltung des Inselweges auf der Dohneinsel zwischen Wasserkraftwerk und Walzenwehr sowie die Idee einer Promenade an der Dohne
- Gruppe E: Mülheims private Gärten präsentieren sich - Die IGA-Ebene „Mein Garten“
- Gruppe F: Die IGA-Beiträge in Kooperation mit Vereinen und anderen Dritten (VHS-Biogarten, Raffelbergpark, Freilichtbühne mit Dimbeckpark, Klostergarte, Floating Host ...)

Nachfolgend aufgelistet sind die an den Thementischen der Arbeitsgruppen gesammelten Anregungen, Hinweise sowie kritischen Einwände. Diese wurden im Austausch mit den Teilnehmenden durch die Betreuenden auf Karteikarten festgehalten bzw. von den Teilnehmenden selbst verfasst.

2.1 Gestaltung des MüGa-Südzugangs am Schloßberg mit Spielplatz und RuhrtalRadweg sowie Gestaltung des Fossilienwegs und in Fortsetzung des Radwegs nach Saarn mit Brücke über den Heuweg und Anschluss an die Düsseldorfer Straße

- Schloßberg
  - Zugang öffnen
  - Zugang Radweg – Zugang Fußweg
  - Radweg vom Spielbereich trennen (optisch)
  - Kita/ Schule Spielplatz überplanen Beteiligungsverfahren
  - Brücke verbreitern – Europapavillon!!! oder zweite Brücke (Fußgänger)
- Jogger, Fußgänger, Radfahrer vereinen
- Laufstrecke Beleuchtung
- Wassergebundene Decke Schloßberg / Heuweg
- Wassergebundene Decke analog Solarer Ruhraue, Solarer Kuppe
- Sitzbereiche Fossilienweg aufwerten
- „Heuweg“ Brücke (neu) – Ebene „oben“ Alte Straße bzw. Abzweigung „Bahndamm“
- Radweg weiterführen über alte Bahnstrecke zum THW-Gelände D’dorfer Straße
- Spielstationen aufwerten, erneuern
- Ausgestalter Fossilienweg
- Keine weitere Versieglung der Landschaft
- Verlängerung Richtung Saarn
- Schutz Amphibien
- Amphibienschutz Artenschutz
- Brücke Heuweg/ Anbindung Düsseldorfer Straße herstellen
- Fossilienweg: Konflikte Fußgänger/ Spaziergänger und Hunde lösen.
- Mehr Fläche!
- Alltagstauglich für Berufstätige/ „sauber zur Arbeit“
- Alltagsradweg
- Zugang und Zufahrt Heuweg und Alte Straße herstellen
- Parkstreifen am Kassenberg in Radweg umwandeln
- Geschwindigkeit der Radfahrenden durch gestalterische Elemente dämpfen/ gegenseitige Rücksichtnahme erzeugen
- Neugestaltung Spielplatz: Idee der Trennung von Spielen & Fuß-Radverkehr durch Hochbeete
- Spielplatz am Fossilienweg – Fahrrad- und kindersicher

- Zentral wichtige Kommunikative Spielplatz für MH Bürger
- Adaptive Beleuchtung (Solar?) am Fossilienweg
- Zugang ändern (Unfallgefahr)
- Bei Neugestaltung des Spielplatz Kinder direkt miteinbeziehen
- Shared Space
- Europapavillon: Café/ Kiosk/ Sportraum/ Yoga - interkulturelle Gestaltung: alle MH-Nationalitäten bekommen einen Gestaltungsraum / eigenes unabgestimmtes Design aller MH-Nationalitäten. Schallschutzwand, Abschirmung zur Straße
- Europapavillon / Fair Trade Café (Weltladen?)

2.2 Anbindung der MüGa an den RS1 im Bereich Biogarten / Apothekergarten

- Kein Radweg durch den Biogarten
- Biogarten in vollem Umfang erhalten
- Hecken unbedingt erhalten Biogarten
- Biogarten als selbstorganisierte Oase erhalten
- Neuer Zaun um Biogarten
- Begrenzte Öffnungszeiten Biogarten erhalten
- Abstellmöglichkeiten Fahrrad vorm Biogarten
- Aufenthaltsqualität verbessern am Rastplatz
- Verweilplatz vorm Biogarten
- Radweg als Sackgasse und Rastplatz
- Infotafeln, Hinweistafeln aktivieren, auch an den Radwegen
- Hinweistafel auf Rast- + Verweilplatz + Biogarten
- Fahrradabstellanlage Parkplatz Ringlokschuppen
- Öffentliche Toilette im oberen MüGa-Bereich
- Wiederbelebung/ ök. Sanierung Bergstr. VHS-Gebäude

2.3 Gestaltung der MüGa-Eingänge „Stadthalle“ und „Parkplatz Bergstraße“ sowie der Spiegelteichanlage im Stadthallengarten

- VHS in der IGA 2027:
- Baustelle im Ausstellungsjahr der IGA???
- VHS lieber nutzen: Ausstellungen, Café etc.
- Keine Bauzäune mehr!
- Plan erweitern: VHS ist Teil der MüGa, Kultur-Bildung, Tourismusobjekt, Klima schonen graue Energie, Dächer begrünen
- Ausstellung integrieren
- MüGa Einfriedung (Zaun), Blickbegrünung
- Parken – überdachtes Parken (Solar), E-Ladestationen
- Anpassung des Geländes für Veranstaltungen
- VHS-Zukunftsplanung – was passiert bis zum IGA-Termin? VHS- Ruine oder Baustelle/ Bauloch

- Geophythe (Frühling) vielleicht durch Stauden bereichern (verlängerter Blühzeitraum)
- Beleuchtung LED - (keine Blauanteile Strahlung nach unten.), LED - Bewegungsaktive Leuchtmittel
- Keine Gebäudebeleuchtung Stadthalle (nur anlassbezogen) (Fledermäuse)
- Statik + Baumbestand regulieren
- Teichsanierung (Boden), Ökologisierung, Wasserspiel erneuern (angetrieben mit regenerativen Energieformen)
- Essbare Stadt realisiert mit Säulenobstbäumen gerne auch Wein / Trauben
- Bei allen Planungen Rettungswege, Funktionalität (Kirmes) mitdenken!!!
- Beachvolleyballplatz oder Ähnliches auch für jüngere Leute
- Insektenfreundliche Leuchtmittel, auch für die gesamte IGA
- Kajakeinstieg im Stadthallengarten

2.4 Gestaltung des Inselweges auf der Dohneinsel zwischen Wasserkraftwerk und Walzenwerk sowie die Idee einer Promenade an der Dohne

- Sanierung des Leinpfades
- Einbindung Parkplatz Weißer Turm
- Sanierung der Kahlenbergwege
- Standort der Poller verändern z.B. von der Ecke verrücken
- Wiedereröffnung des Wanderwegs am Kahlenbergs, der in der ehemaligen Jugendherberge endet
- Keine Parkplätze, Parken am Weißen Turm
- Meditations-Pavillons (Yoga)
- Ruhrtalinselwegsanierung über Wehr bis Kohlenbergstr. Weiterführen
- Separierte Geh- und Radwege mit Beleuchtung
- Vermeidung von Wurzelschäden an Wegen
- Holzpavillons zum Verweilen (Sitzgelegenheiten)
- Umtrage Ruderboote + Steg
- Öffentliches WC am Wasserbahnhof auch als Mobile Anlage
- Abgang zur Ruhr wieder öffnen
- Möblierung der Krugplatte mit Erhalt der Parkplätze
- Umsetzung der Eingabe zur Promenade
- Brüstung von der Florabrücke auf den Kahlenberg sanieren
- Weg über die Jugendherberge wieder öffnen
- Erhalt Aufenthaltszone mit Möblierung in seiner jetzigen vollen Breite
- Stege für Kanuten und Ruderer am Wasserbahnhof

2.5 Mülheims private Gärten präsentieren sich - Die IGA-Ebene „Mein Garten“

- Freilichtbühne KGA Bismarckhöhe
- KGA können Ausruheinseln schaffen bzw. sind vorhanden
- Steinbruch Rauen KGA an der Holzstr.
- KGA können Naturpunkte schaffen
- Schlossgartenweg
- Einbindung der Kleingartenanlagen entlang der IGA-Route - Schloss Styrum + KGA
- KGA Ruhrblick am Bahndamm (der Name sagt es), Raffelbergpark, KGA Rennbahn
- Offene Gartenpforte, naturnahes Gärtnern
- Gartenökologie
- Biogarten (MüGa) aufwerten, VHS/ Umweltbildung
- Ablehnung der Floating Boats, stört Stadtbild
- Wettbewerbe zu naturnahem, insektenfreundlichem Gärtnern - besonders Vorgärten
- Anregung für Kunstmuseum und Freundeskreis Kunstmuseum Skulpturen in öffentlichen Parks und privaten Gärten und Vorgärten
- Nutzung des Pavillons in MüGa für die Öffentlichkeit
- Rechtes Ruhrufer zwischen Bahnbrücke und Konrad-Adenauer-Brücke (Ruhrbania 3 + 4) einladend für Spaziergänger gestalten
- Workshops Anlegen naturnahe Gärten
- Gartenroute naturnahe Gärten (MST-Kooperation?)
- Mobilitätsschwerpunkte für die BesucherInnen der verschiedenen Veranstaltungen – Auto-frei
- Ist der städtische Wald eigentlich auch ein Garten? Der Stadtwaldgarten ab Uhlenhorst
- Offene Gartenpflege Saarnberg-Siedlung MH - Schaukasten

2.6 Die IGA-Beiträge in Kooperation mit Vereinen und anderen Dritten (VHS-Biogarten, Raffelbergpark, Freilichtbühne mit Dimbeckpark, Klostergarten, Floating Host ...)

- Offene Gartenpforte in der Saarnberg Siedlung
- Die Geschichte der Saarnberg Siedlung als Ausstellung
- Umgestaltung des „Ascheplatzes“ als Gemeinschaftstreffpunkt: ökologische Aufwertung und klimaresiliente Gestaltung
- Beispielhafte Umgestaltung der Rasenflächen am Pferdedenkmal als insektenfreundlicher Blütenstreifen durch Bürgerinitiative Saarnberg Siedlung (2023)
- Horbachtal nach Umgestaltung für Kinder auch
- Stadtteil Styrum & Eppinghofen aufwerten.
- „Beton-Canyon“ Aktienstr. Neu planen.

- RS1 weiterführen in Richtung Duisburg
- Kleiner Calisthenics-Park unter K.A.-Brücke
- Basketball P-Platz F.E. Str. Brückenkopf
- Boulder-/ Kletterwand z.B. unter Konrad-Adenauer-Brücke
- Leinpfad verbreitern durch Holzsteg (Fahrrad/ Fußgänger)
- Leinpfad bis Styrum am Wasser erweitern
- Bolzplatz am Ruhrstrand erneuern.
- Schlosspark Styrum Geschichte
- Thema Wasser
- Ruhrtalradweg
- Schön wäre für am Raffelbergpark:Restaurierung des Musikpavillons; Erneuerung der Wege im oberen Raffelbergpark (unbedingt notwendig); Fahrradroute entlang des Parks; Reinigung des „Seitenarms“ des Parkteichs bzw. Entfernung der großen Bäume im Wasser; Besserer Wasserdurchfluss (unbedingt notwendig); Zweiter Schaukasten (Eingang Raffelbergpark für alle/ historische Fotos)
- Raffelbergpark
- sicher anbieten kann der Verein zur Erhaltung des Parks am Solbad Raffelberg e.V.: mobile/ flexible Audiotour durch den Park; ca. 2-3stündigen Geocache (ab 12 J.)
- Raffelbergpark auch Spielfeld (Fußball, Badminton) - öffentliche Trainingsgeräte! Für Jedermann
- Externe Förderung
- Freilichtbühne & Dimbeck
- Reglerproduktion NaturGarten e.V. BSWR
- Ebene 1: außerschulischer Lernort; Ebene 2: Erlebnispfad; Ebene 3: ökologische Aufwertung
- Ab 2024 möglich:
- E1: Exkursionen für Schulen & Kitas 1,5-3 Std. Schnitzeljagd
- E1: Grünzug in der Stadt Stadtnatur
- Bis 2027 jetzig:
- E2: Erlebnis-/ Lehrpfad durch die/ in der Freilichtbühne
- E2: physisch & digital 8-10 Stationen für Kinder & Jugendliche – Themen: geologisch, biologisch, geschichtlich/ kulturell
- E3: Rosenpark mit naturnaher Bepflanzung - klimatauglich
- E3: Senkgarten aus Trockenmauer mit naturnaher Bepflanzung aus Kräutern + Wildstauden

3 Ergebnisspräsentation & Abschluss der Veranstaltung

Im Anschluss an die offene Arbeitsphase erfolgte eine Zusammenfassung der diskutierten Themen durch die Teilnehmenden der Thementische, um den weiteren Anwesenden einen Überblick zu geben, was in den einzelnen Gruppen besprochen wurde und welche Punkte in der weiteren Planung unter anderem Berücksichtigung finden werden.

Anschließend an die Vorstellung der Arbeitsgruppenergebnisse erfolgte eine offene Diskussionsrunde, in der die Teilnehmenden weitere Anregungen zur IGA 2027 in Mülheim an der Ruhr vorbringen konnten bzw. Fragen an die Projektenveratnwortlichen stellen konnten. Folgende Dinge wurden im Rahmen dieser Diskussionrunde angesprochen:

- Es wurde der Wunsch nach Highlights, welche auch nach der IGA für die Bürger*innen erhalten bleiben sollen, geäußert.
- Es wurde der Appell geäußert, dass die umgesetzten Projekte auch nachhaltig erhalten bleiben sollen.
- Die Teilnehmenden äußerten den Wunsch nach Maßnahmen, welche die umgesetzten Projekte vor Wandalismus schützen.
- Im Sinne der zukünftigen Verkehrswende sehen die Teilnehmenden eine Chance für den Radverkehr, da eine Neugestaltung der Wege angestrebt wird.
- Die Ideen sollen weiter in die Öffentlichkeit transportiert werden, damit all diese Dinge auch in Zukunft mitgedacht werden können.
- Zusätzlich wird die Beachtung des Artenschutzes erneut betont.

Felix Balsch bedankte sich zum Abschluss der Veranstaltung bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme und die gehaltvollen Beiträge. Er erklärte, dass er sich sehr über den guten Umgang miteinander und die reichhaltigen Diskussionen freue. Die Ergebnisse der Bürgerversammlung werden in den nächsten Schritten unter den Aspekten der Finanzierbarkeit und Machbarkeit untersucht. Gegen 20:45 Uhr verabschiedete Felix Blasch alle Anwesenden und beendete die Veranstaltung.

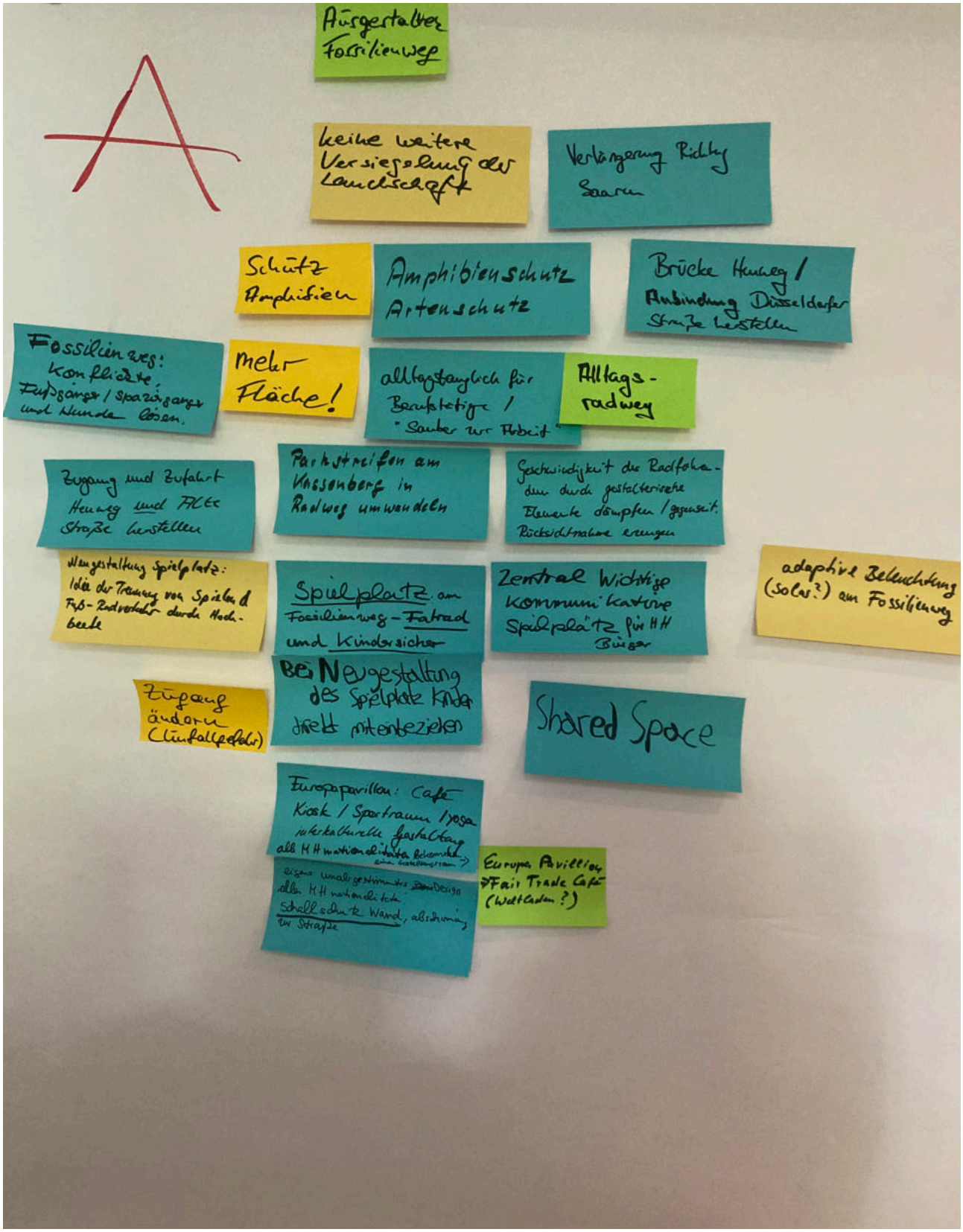
Impressum:

plan-lokal PartmbB
Bovermannstraße 8, 44141 Dortmund
in Zusammenarbeit mit der Stadt Mülheim

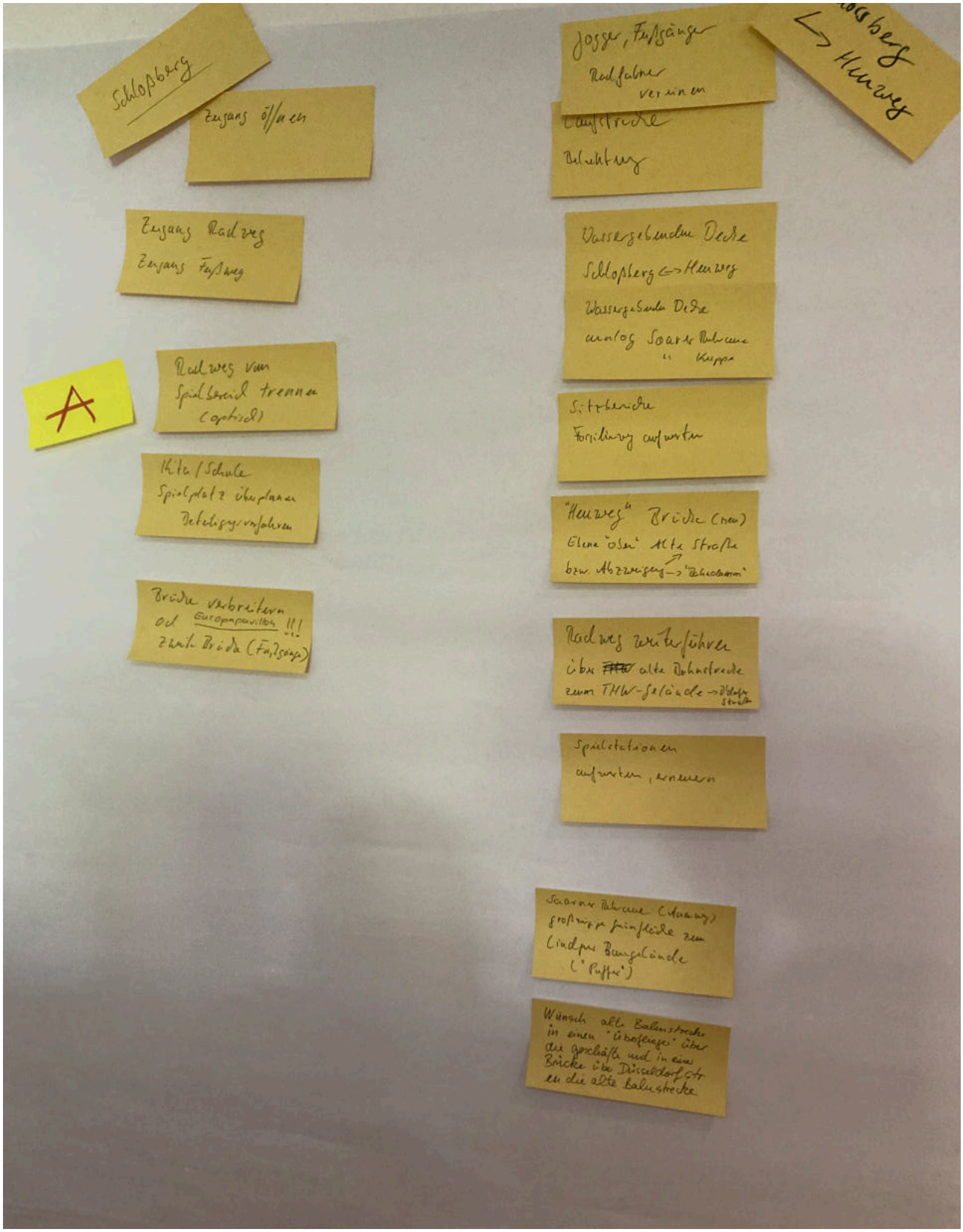
Bildnachweise:

plan-lokal

Bildanhänge Gruppe A



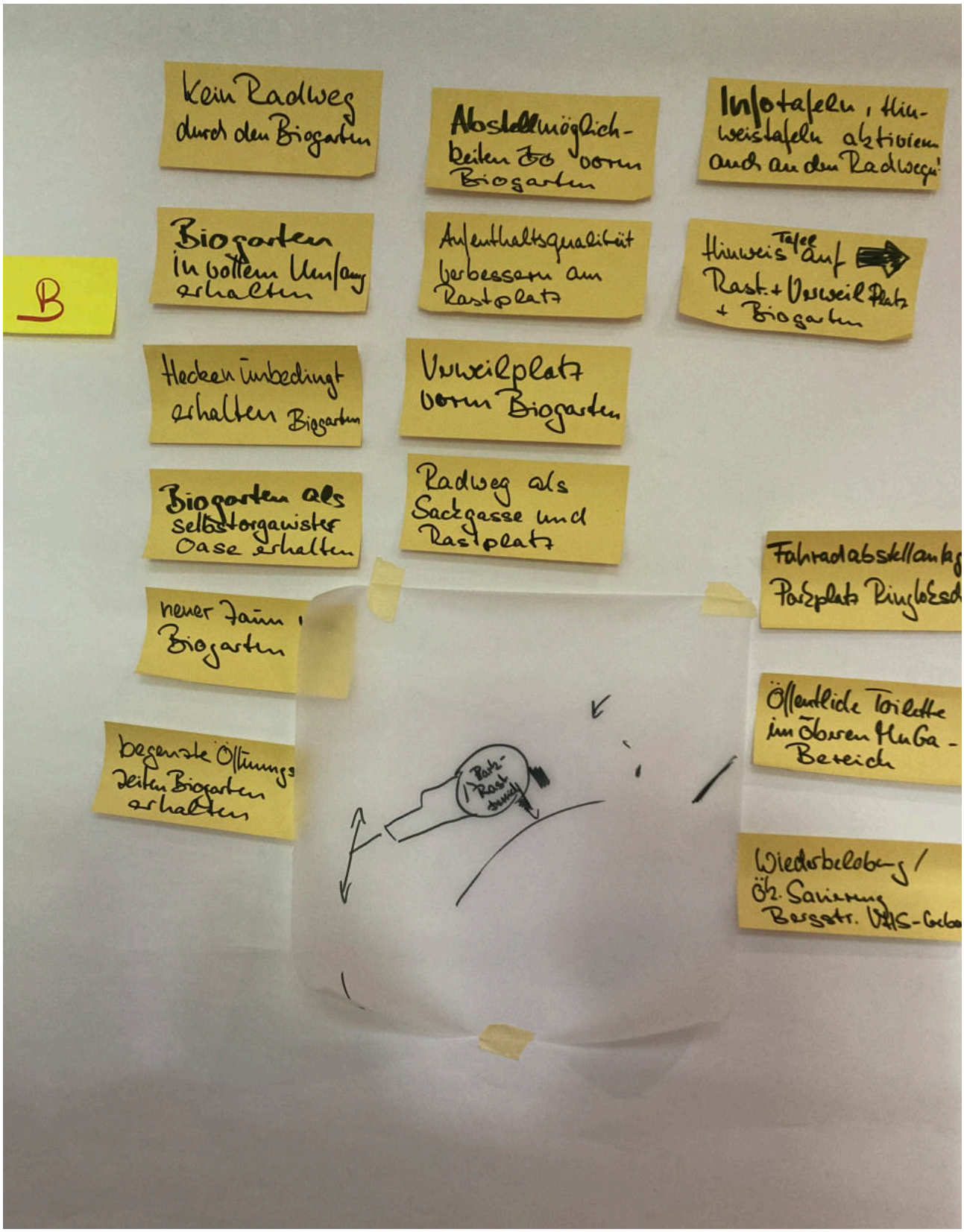
Bildanhänge Gruppe A



Bildanhänge Gruppe A

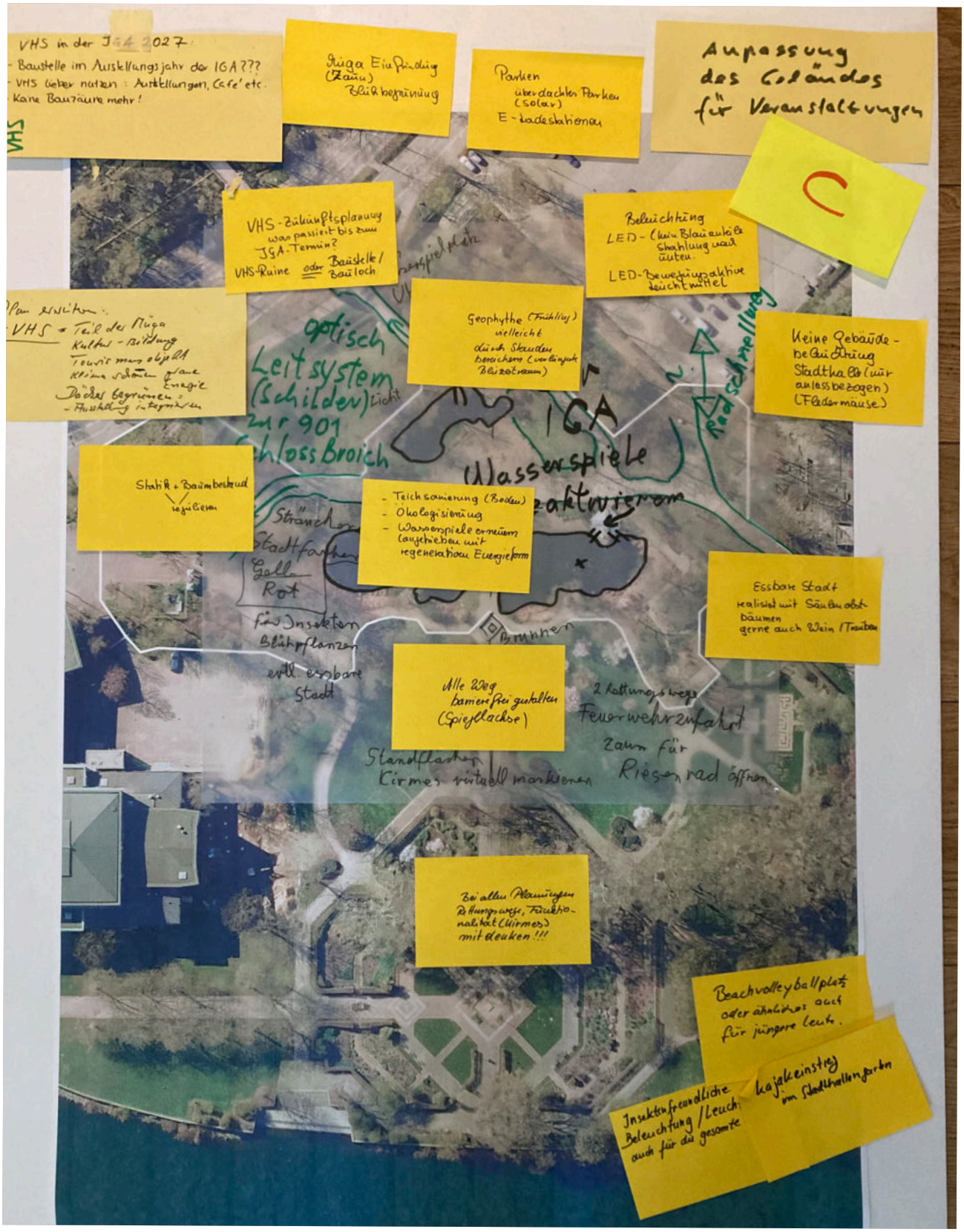
Bildanhänge Gruppe A

Bildanhänge Gruppe B

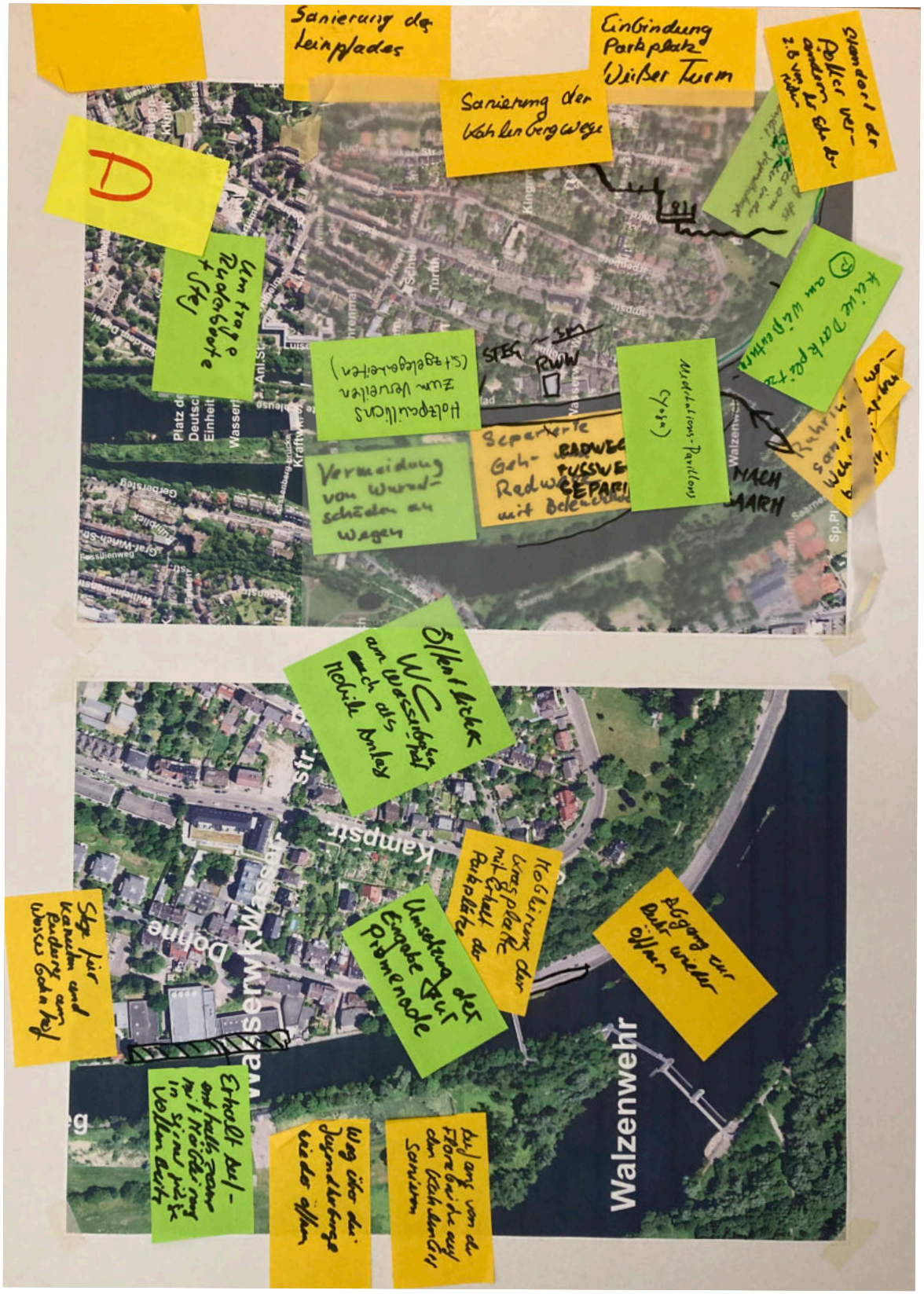


Bildanhänge Gruppe B

Bildanhänge Gruppe C

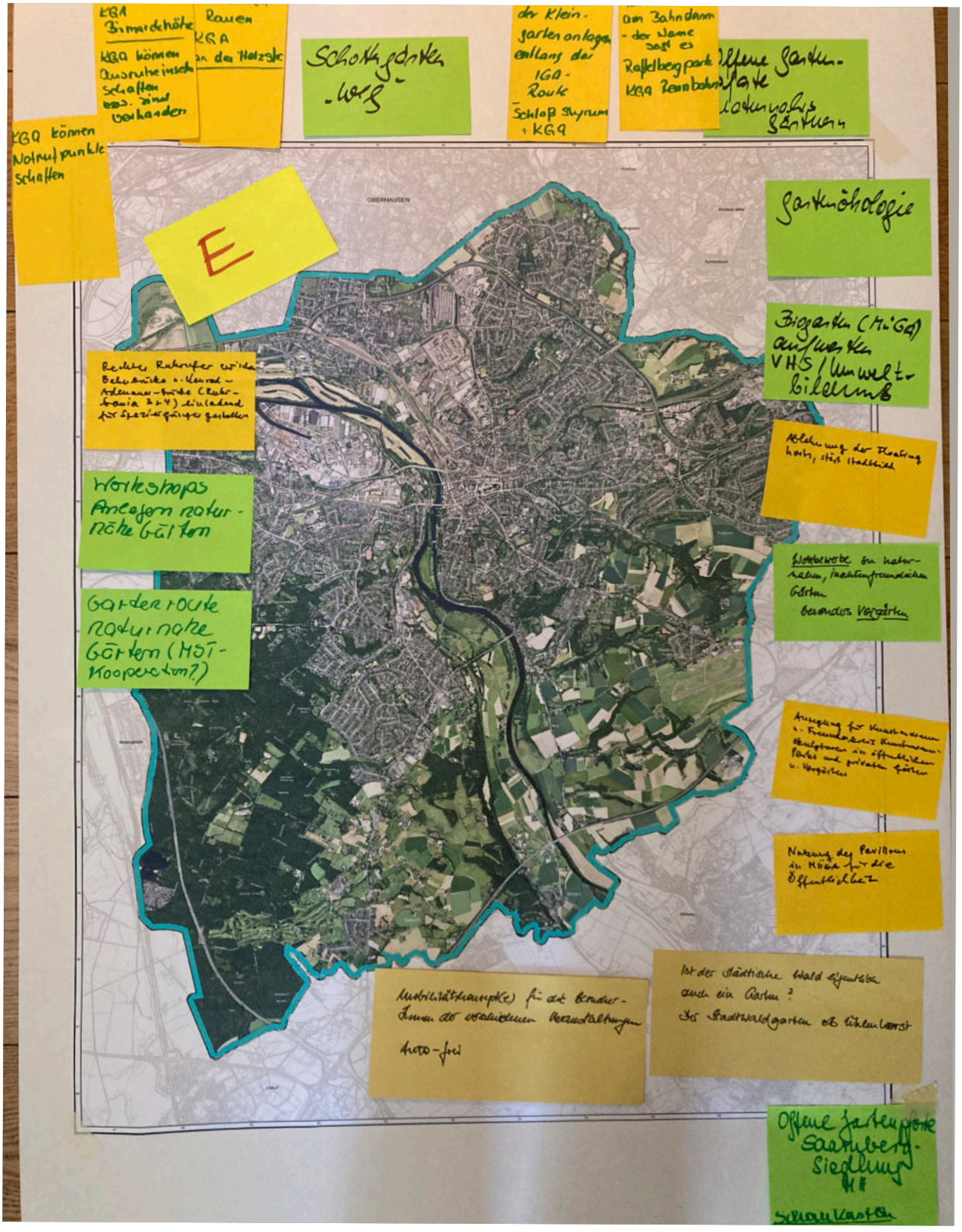


Bildanhänge Gruppe D



Bildanhänge Gruppe D

Bildanhänge Gruppe E



Bildanhänge Gruppe F

Bildanhänge Gruppe F